

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (GRÜNE)

vom 15. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2013) und **Antwort**

Auswirkung der geplanten TVO (Tangentialverbindung Ost) auf den Tierpark Friedrichsfelde

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Auswirkungen hat die geplante TVO auf den Tierpark?

Frage 2: Wie hat sich der Tierpark in das bisherige Planungsverfahren für die TVO eingebracht?

Frage 3: Welche Flächen des Tierparks sollen nach gegenwärtigem Planungsstand durch die TVO in Anspruch genommen werden?

Frage 4: Welche Maßnahmen zum Schutz vor Lärm, Feinstaub und anderen Schadstoffbelastungen sind im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der TVO vorgesehen?

Frage 5: Wie hat sich der Tierpark in das Planungsverfahren der TVO hinsichtlich geeigneter Schutzmaßnahmen eingebracht?

Frage 6: Welche Kosten werden erforderlich sein, um den Tierpark vor den schädlichen Auswirkungen der TVO zu schützen, und wer trägt sie?

Antwort zu 1, 2, 3, 4, 5 und 6: Eine Aussage dazu ist erst nach einer Verständigung über den präferierten Terrassenverlauf möglich. Diese ist noch nicht erfolgt. Sollten sich beim nachfolgenden Planungsverfahren und durch genauere Untersuchungen Auswirkungen auf den Tierpark ergeben, werden diese entsprechend den technischen Regelwerken zu berücksichtigen sein.

Frage 7: Wird im Rahmen der TVO-Planung ein weiterer Besuchereingang an der B1/B5 für den Tierpark geplant?

Antwort zu 7: Nein.

Frage 8: Inwiefern wird die tierparkeigene Gärtnerei (Alt Friedrichsfelde 69 c) durch den Bau der TVO beeinträchtigt?

Antwort zu 8: Siehe Antwort zu 1. bis 6..

Frage 9: Welche Vorkehrungen werden getroffen, damit die tierparkeigene Gärtnerei während und nach dem Bau der TVO ihre bisherigen Leistungen weiterhin aufrechterhalten kann bzw. welche Alternativen sollen entwickelt werden?

Antwort zu 9: Die genauen Modalitäten werden ggf. im nachfolgenden Planungsverfahren festzulegen sein.

Berlin, den 25. Januar 2013

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Feb. 2013)